

# *In darkness let me dwell - Lieder aus der Finsternis*

Live-Hörspiel von Merzouga



Mit: Christian Brückner & Ulrike Schwab

Komposition & Regie: Merzouga

Gesang: Tobias Christl

Schlagzeug: Lucas Niggli

E-Bass: Janko Hanushevsky

Elektronik: Eva Pöpplein

Live-Video: Luis Negrón van Grieken

Redaktion: Sabine Küchler

Produktion: Deutschlandfunk/Hessischer Rundfunk 2016

Gefördert von der Film- und Medienstiftung NRW. Mit freundlicher Unterstützung der AG Ozeanische Akustik d. Alfred-Wegener-Instituts Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

*ausgezeichnet mit*

*Hörspiel des Monats (12/2016), Akademie der Darstellenden Künste*

*Prix Marulic 2017/ Radio Drama Category, HRT/EBU*

## *Inhalt*

Vier Unterwassermikrophone des Alfred-Wegener-Instituts zeichnen rund um die Uhr die antarktische Unterwasserwelt des Wedellmeers auf. Ein Habitat von dschungelhafter Vielfalt in einer für den Menschen lebensfeindlichen Umgebung. Unweit des Observatoriums PALAOA ist vor hundert Jahren Sir Ernest Shackletons Trans-Antarktis Expedition genial gescheitert. Auf einem Schlitten wollte er den antarktischen Kontinent durchqueren. Sein Schiff „Endurance“ wurde vom Packeis zerstört, bevor er überhaupt landen konnte. Im Winter 2016 bricht das Forschungsschiff Polarstern erneut in die Antarktis auf. Das Duo Merzouga verbindet die Fiktion einer modernen Expedition und Shackletons Geschichte, die in lyrisch verdichteten Bildern erzählt wird, mit einer elektro-akustischen Komposition.

Leitmotivisch bezieht sich die Komposition für Field-Recordings aus der Antarktis (Unterwasseraufnahmen des PALAOA Observatoriums), Schlagzeug, Sänger und Bassgitarren, immer wieder auf das titelgebende Lied von John Dowland, „In darkness let me dwell“. Wie keine andere Epoche steht die Renaissance für den Versuch des Menschen dem Wesen der Welt nachzuspüren mittels naturwissenschaftlicher Betrachtung und Kunst. Zugleich ist Dowlands Lied eines der dunkelsten, melancholischsten Lieder, die jemals in englischer Sprache geschrieben wurden.

Am Übergang von Wasser, Eis und Luft lösen sich die Genregrenzen auf. Es berühren sich Hörspiel und Klangkunst, Geschichte und Gegenwart, Wissenschaft und zeitgenössische Musik. Und wir tauchen ein in das letzte Habitat der Welt, das frei ist von Menschen gemachten Geräuschen.

## *Die Live-Performance*

Im März 2017 findet im Rahmen des 1. Kölner Kongresses im voll besetzten Kammermusiksaal des Deutschlandfunks die Uraufführung des Live-Hörspiels statt.

Einer präzisen Ablaufpartitur folgend und dabei mit viel Raum für die Energetik des improvisatorischen Spiels, erwecken der Schlagzeuger Lucas Niggli, der Sänger Tobias Christl, Janko Hanushevsky am Bass und Eva Pöpplein, Elektronik, die Hörspielkomposition zum Leben.

Christian Brückner spricht die Shackleton-Textebene im Duett mit der Schauspielerin Ulrike Schwab, die der modernen Wissenschaftlerin ihre Stimme leiht.

Der Deutschlandfunk sendet live aus dem Kammermusiksaal in die Welt.

Im Zusammenspiel mit den für das Projekt eigens entwickelten Visuals des Video-Künstlers Luis Negrón van Grieken, schickt das Live-Hörspiel-Team das Publikum auf eine Reise in die tiefe Finsternis der Antarktis. In die Unterwasserwelt der Meeressäuger unter dem Eis, die menschenfeindliche Überlebenswelt über dem Eis.

Die Melodie des Renaissance-Lieds schwingt fremdkörperhaft im Rauschen eines antarktischen Wintersturms, der Schlagzeug-Klang verbindet sich mit den Stimmen von Robben, die unter Wasser im Schutz der Dunkelheit jagen.

Die menschliche Stimme steht im Kontrast zu der Fülle von Tierstimmen. Die Räume durchdringen sich.

## *Jurybegründung Akademie der Darstellenden Künste*

"Das Hörspiel des Duos Merzouga (Janko Hanushevsky & Eva Pöpplein) beruht auf Ernest Shackletons gescheiterter Trans-Antarktis Expedition vor hundert Jahren. Sein Forschungsschiff Endurance wurde vom Packeis eingeschlossen und zerquetscht. Die Männer konnten sich auf ein Floß retten. Die Geschichte eines dramatischen Überlebens im Eis wird überlagert von einer fiktiven Antarktis-Expedition im Winter 2016, die als Folge von Tagebuchnotizen in das Hörstück hineinmontiert ist. Dem Duo Merzouga gelingt es, den zeitlichen Abstand eines Jahrhunderts klanglich verschwinden zu lassen. Mit der collagierten Komposition schaffen Merzouga einen atmosphärischen Raum aus experimentellen Instrumentalklängen und den mit Unterwassermikrofonen eingefangenen Lebenszeichen der antarktischen Fauna. In den akustisch überwältigenden Klangraum der Eiswüste fügen sich äußerst sparsam Erzählfragmente ein. Sie stehen für das verzweifelte Standhaltenwollen in der Finsternis. In dieser eng verzahnten Wort Klangkombination verwandelt sich das Hörstück zum entrückten Lautspiel."

## *Kurzbiographien*



**Christian Brückner** (\*1943) ist einer der großen deutschen Sprecher und bekannt als Synchronstimme von Peter Fonda, Alain Delon und Robert de Niro. Er arbeitet an verschiedenen Theatern sowie bei Film und Fernsehen und wirkt in zahlreichen Hörspielproduktionen mit. Sein Hörbuchverlag Parlando, erhielt den Deutschen Hörbuchpreis Christian Brückner wurde für seine Arbeit u.a. mit dem Adolf-Grimme-Preis in Gold ausgezeichnet. Des Weiteren erhielt er 2006 den Lesewerk-Preis als Ehrenpreisträger sowie den Sonderpreis des Deutschen Hörbuchpreises für sein Lebenswerk in 2012.



**Ulrike Schwab** (\*1973) ist Schauspielerin und arbeitete am Thalia Theater Hamburg, Schauspiel Graz, Schauspiel Hamburg, Schauspiel Köln mit Regisseuren wie Stephan Kimmig, Johann Kresnik, T. Bischoff. Sie spricht regelmäßig für den Rundfunk und steht vor der Kamera. Als freie Regisseurin inszenierte sie erfolgreich mit Schwerpunkt Theater im öffentlichen Raum, mit dem Musiker François de Ribaupierre entwickelte sie die interdisziplinäre Konzertreihe Carambolage. Als Dozentin unterrichtete sie u.a. am Schauspiel Köln, Museumsdienst Köln, Comedia Theater und an der Universität zu Köln



**Lucas Niggli** (\*1968) musiziert als Schlagzeuger und Perkussionist im Grenzbereich von improvisierter und komponierter Musik. Zu seinen aktuellen Formationen gehören STEAMBOAT SWITZERLAND, Biondini - Godard – Niggli, KALO YELE (mit Aly Keïta), das Duo mit dem Sänger Andreas Schaerer sowie verschiedene Formationen von und mit dem Bassisten Barry Guy. Uraufführungen u.a. von Michael Wertmüller, Olga Neuwirth, David Dramm. Seine Konzertreisen führten ihn durch die ganze Welt und an viele renommierte Festivals, von Donaueschingen bis Capetown, von Vancouver bis Lucerne Festival, u.a. mit Nils Wogram, Kalle Kalima, Maya Homburger, Fred Frith, John Cale, Pierre Favre, Elliott Sharp, Erika Stucky, Wu Wei, Flea, Xu Fengxia, Tim Berne, Paul Plimley, Melvin Gibbs, . Seine Diskographie umfasst 50 Titel, davon 17 CDs als Leader und Komponist. Er ist als Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) tätig.



**Tobias Christl**, (\*1978) ist Jazzsänger und Stimmkünstler, Songwriter und Komponist. Sein aktuelles Projekt WILDERN wurde auf dem ACT-Label veröffentlicht. Christl wurde für den ECHO Jazz und den Bremer Jazzpreis nominiert. Er studierte in Köln und New York und tourt international. Konzerte und Unterricht u.a. mit Eivind Aarset, Theo Bleckmann, Phil Minton, Jay Clayton, Sheila Jordan, Mat Manieri, New York Voices, Norma Winstone, Michael Schiefel, Fred Frith, Nils Wogram u.v.m.



**Eva Pöpplein**, (\*1978) arbeitet sowohl als Tonmeisterin, als auch als Computermusikerin (Konzerte und Komposition elektro-akustischer Musik für intermediale Produktionen in den Bereichen Oper, Theater und Radio/Hörspiel, sowie radiophone Klangkunst). Seit Ende 2002 bildet sie mit dem E-Bassisten und Autor Janko Hanushevsky das hoch produktive Duo Merzouga. Ihre gemeinsamen Radio-Arbeiten wurden von allen ARD-Stationen, dem österreichischen, schweizerischen, finnischen, irischen und kroatischen Rundfunk gesendet und mit internationalen Preisen ausgezeichnet, sowie auf CD bei dem Label GRUENREKORDER veröffentlicht. Seit Ende 2006 arbeitet sie zudem als Toningenieurin beim Deutschlandfunk in den Bereichen Musikproduktion/ Liveübertragung/ künstlerisches Feature und Hörspiel. Sie unterrichtet als Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Darmstadt im Fachbereich Media und gibt Lectures, u.a. an der Universität der Künste Berlin im Rahmen der Sound Studies Lectures (Master Studiengang Sound Studies).

**Janko Hanushevsky**, (\*1978, Linz/A), Bassist, Komponist und Autor. Seit 2002 produziert er im Duo Merzouga mit der Computermusikerin Eva Pöpplein elektro-akustische Musik, Radiokunst, Features und Hörspiele, sowie Film- und Theatermusik u.a. für Deutschlandradio Kultur, Deutschlandfunk, WDR, HR, RBB, ZDF/arte, den finnischen Rundfunk YLE, Hebbel am Ufer Theater Berlin, schauspiel frankfurt, Münchner Volkstheater, Schauspielhaus Graz. . Klangrecherchereisen führte das Duos nach Indien, Südostasien, Nordafrika, Brasilien und Grönland. Das Duo veröffentlichte mehrere CDs, die international rezensiert wurden und war auf internationalen Compilations vertreten, u.a. „WIRE Tapper“, „Noise of Cologne“, und „MUSIC! The Berlin Phonogramm-Archive 1911-2011“. Seit 2010 schreibt Hanushevsky. Seine Radioarbeiten und Manuskripte wurden mehrfach national und international ausgezeichnet und nominiert (u.a. Prix Marulić, n-ost Reportagepreis, Deutsche Akademie der Darstellenden Künste/Hörspiel des Monats) und international gesendet.



**Luis Negrón van Grieken** ( \*1974) Postgraduiertes Studium an der Kunsthochschule für Medien, Master an der Media Centre d'Art i Disenny / Universidad Autonoma Barcelona. Gast an der Bauhaus Universität Weimar, M.Sc. in Medientechnik und -wissenschaften an der Technischen Universität Ilmenau. In seiner künstlerischen Forschung beschäftigt er sich mit Ideen der Übertragung und Übersetzung von Narration, Realitätsphänomene und Beobachtung mit Video, Fotografie, Klang und Computer basierte Installationen.

## *Weblinks*

[www.merzougamusic.com/?cat=7](http://www.merzougamusic.com/?cat=7)

[www.vimeo.com/merzougamusic](http://www.vimeo.com/merzougamusic)

5-Minuten Trailer auf Vimeo: (Passwort: South)

<https://vimeo.com/229973448>

[http://www.deutschlandfunk.de/koelner-kongress-2017-in-darkness-let-me-dwell-lieder-aus.688.de.html?dram:article\\_id=377876](http://www.deutschlandfunk.de/koelner-kongress-2017-in-darkness-let-me-dwell-lieder-aus.688.de.html?dram:article_id=377876)

## *Foto Credits*

Stefan Hendricks/Alfred-Wegener-Institut, Bettina Fuerst-Fastré/Deutschlandfunk, Kaspar Howald, Markus Gradwohl, Linn Phyllis Seeger.

## *Kontakt*

### **Janko Hanushevsky**

Agilolfstraße 5

50678 Köln

+49 (176) 63195024

[janko@merzougamusic.com](mailto:janko@merzougamusic.com)

[www.merzougamusic.com](http://www.merzougamusic.com)

[www.facebook.com/janko.hanushevsky](https://www.facebook.com/janko.hanushevsky)

### **Birgit Engelmann**

Deutschlandfunk/Hörspiel

Raderberggürtel 40

50968 Köln

+49 (221) 345-1562

[birgit.engelmann@deutschlandradio.de](mailto:birgit.engelmann@deutschlandradio.de)